

sungen zu befolgen und die Besichtigung des Betriebes jederzeit zu gestatten mit dem Ziel,

- a) die fachliche Eignung der Leitung und des Personals,
- b) die finanzielle Grundlage des Betriebes,
- c) die Lagerungsmöglichkeiten und die notwendigen betriebstechnischen Einrichtungen

festzustellen.

Sonstige kurze Begründung des Antrages durch den Antragsteller: .....

.....  
 (Unterschrift und Firmenstempel)

2. Stellungnahme des Rates des Kreises, Abteilung Landwirtschaft:

Die Zulassung als.....

..... wird befürwortet\* — wird abgelehnt\*.

Begründung für die Zulassung oder für die Ablehnung: .....

.....  
 (Ort) (Datum) (Unterschrift und Dienstsiegel)

3. Entscheidung des Rates des Bezirkes, Abteilung Landwirtschaft:.....

.....

- a) Zulassung ausgestellt am..... als.....
- b) Ablehnung zugestellt am..... als.....

**Anlage 2**

zu § 3 Abs. 3 vorstehender Fünfter Durchführungsbestimmung

Rat des Bezirkes..... (Ort) (Datum)

Aktenzeichen.....  
 Firma

.....  
 in.....

**Zulassungsbescheinigung für den Verkauf von gartenbaulichem Saat- und Pflanzgut**

Sie werden hiermit als

Zuchtbetrieb zum Vertrieb von Saat- und Pflanzgut gartenbaulich genutzter Pflanzenarten zugelassen.

Auf Grund dieser Zulassung dürfen Sie Saat- und Pflanzgut gartenbaulich genutzter Pflanzenarten nach den geltenden Bestimmungen und gegebenen Anweisungen vertreiben.

Diese Zulassungsbescheinigung schließt ein die Genehmigung zum

- 1. Abfüllen von Saatgut, das aus Züchterkontingent-anbau stammt, in Gewichtspackungen für die laut Prüfungsbefund des Sortenamtes in ordnungsgemäßer Erhaltungszucht befindlichen Arten und Sorten von Gemüse-\*, Heil-\* und Gewürzpflanzen\* sowie für Blumen-\* und Zierpflanzen\* für die in Zucht befindlichen oder im Verkaufssortiment geführten Arten und Sorten.

\* Nichtzutreffendes ist durchzustreichen

2. Abfüllen von Kleinstpackungen.

Die Zulassung erfolgt unter der Voraussetzung, daß

- a) die fachlichen und betriebstechnischen Anforderungen und alle Verteilungsaufgaben erfüllt werden,
- b) die einschlägigen Verordnungen, Anordnungen, Durchführungsbestimmungen und Anweisungen befolgt werden,
- c) den Beauftragten von Dienststellen jederzeit auf Anforderung jede Auskunft über den Kauf, die Lagerung und Auslieferung von Saat- und Pflanzgut jeglicher Art erteilt und gestattet wird, eine Betriebsprüfung vorzunehmen und Einsicht in die Geschäftsaufzeichnungen zu nehmen,
- d) ausreichend Fachkräfte mit der erforderlichen Eignung, eine ausreichende finanzielle Grundlage und ausreichende und zweckmäßige Lagerräume vorhanden sind.

Bei Zuwiderhandlungen ist diese Zulassungsbescheinigung auf Verlangen und bei Geschäftsaufgabe unaufgefordert an die oben bezeichnete Dienststelle zurückzusenden.

Im Auftrage:

.....  
 Dienstsiegel

**Anlage 3**

zu § 3 Abs. 3 vorstehender Fünfter Durchführungsbestimmung

Rat des Bezirkes..... (Ort) (Datum)

Aktenzeichen.....  
 Firma

.....  
 in.....

**Zulassungsbescheinigung für den Vertrieb von gartenbaulichem Saat- und Pflanzgut**

Sie werden hiermit zum

Handel mit Saat- und Pflanzgut gartenbaulich genutzter Pflanzenarten zugelassen.

Auf Grund dieser Zulassung dürfen Sie Saat- und Pflanzgut gartenbaulich genutzter Pflanzenarten nach den geltenden Bestimmungen und gegebenen Anweisungen an Verbraucher vertreiben.

Die Zulassung erfolgt unter der Voraussetzung, daß Sie

- 1. die fachlichen und betriebstechnischen Anforderungen erfüllen,
- 2. die einschlägigen Verordnungen, Anordnungen, Durchführungsbestimmungen, Anweisungen und alle Verteilungsaufgaben befolgen,
- 3. den Beauftragten von Dienststellen jederzeit auf Anforderung jede Auskunft über den Kauf, die Lagerung und Auslieferung von Saat- und Pflanzgut jeglicher Art erteilen und ihnen gestatten, eine Betriebsprüfung vorzunehmen und Einsicht in die Geschäftsaufzeichnungen zu nehmen.

Bei Zuwiderhandlungen ist diese Zulassungsbescheinigung auf Verlangen und bei Geschäftsaufgabe unaufgefordert an die oben bezeichnete Dienststelle zurückzusenden.

Im Auftrage:

.....  
 Dienstsiegel